

Pressemitteilung zum Antrag der SPD-Fraktion zum Förderprogramm „Anpassung urbaner Zentren an den Klimawandel“ auf dem ehemaligen Friedhof an der Wittekindstraße

Schon seit 1920 ist das Gelände zwischen Wittekind- und Bremer Straße kein Friedhof mehr und inzwischen ist dort ein Wäldchen wild gewachsen. Dieses Wäldchen soll die Stadt jetzt laut SPD-Antrag kaufen und in ein Förderprogramm aufnehmen lassen, um dort einen klimaresistenten Mischwald zu pflanzen.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hält diese Maßnahme für unsinnig und sieht auch keine Aussicht, in ein derartiges Förderprogramm aufgenommen zu werden. Laut Marianne Huismann werden nur Projekte mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz zugelassen, also solche, die eine hohe CO₂-Minderung erzeugen. Der alte Baumbestand dort bietet dieses bereits. Ebenso ist diese Grünanlage bereits jetzt eine ideale Maßnahme gegen Hitzeinseln in der Stadt.

Die Grünen werden diesem Antrag nicht zustimmen, zumal der Ankauf und der Eigenanteil der Stadt zur Aufnahme in das Förderprogramm den städtischen Haushalt stark belasten. Geld, das uns dann wieder beim Bau von z.B. Kitas fehlt. Wir fordern die Verwaltung auf, uns Alternativen aus dem Förderprogramm „Anpassung urbaner Zentren an den Klimawandel“ zu benennen, um die Fördergelder sinnvoller einzusetzen.

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen